

Doris Brelowski
Präsidentin HTSV e.V.
Kronthaler Str. 3, 60326 Frankfurt am Main
Tel./Fax 069 - 73 68 48
praesidentin@htsv.de
www.htsv.de



Hessischer Tauchsportverband (HTSV) e.V. Jahresberichte des Vorstandes für 2005

Präsidentin

Termine:

Leitung:

- 6 Vorstandssitzungen des HTSV (Sitzg. 20.06.05: Urlaubsvertretung durch den Vizepräsidenten)
- Mitgliederversammlung des HTSV, 19. März 2005
- Klausurtagung des HTSV-Vorstandes, 9. Oktober 2005
- gemeinsame Sitzung HTSV-Vorstand mit Vereinsvorständen, 6. Nov. 2005

Teilnahme und Repräsentanz des HTSV:

- boot 2005 (zweites Wochenende)
- Besuch des Neujahrsempfanges der DLRG Hessen in Wiesbaden
- Vorstellung beim ÜL-Kurs in Wetzlar, 5. März 2005
- Gemeinsame Sitzungen VDST-Landesverbände mit VDST-Vorstand, 12. März + 3. Sept. 2005
- VDST-Mitgliederversammlung, 12. Nov. 2005

Themen:

Mehrere Termine für das Projekt **TZH - Tauchzentrum Hessen, Tauchturm Nidderau**. Am Schwimmbad Nidderau soll ein Tauchturm gebaut werden, der von allen interessierten Vereinen, Schulen und Tauchern genutzt werden kann. Dies wäre eine hervorragende Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeit für HTSV-Vereine. Mit finanzieller Unterstützung des HTSV haben die Initiatoren an einem subventionierten Gründer-Beratungsprogramm durch das RKW (Rationalisierungs- und Innovationzentrum der Wirtschaft) Hessen - teilgenommen. Als Ergebnis wird derzeit eine gGmbH gegründet, an der der HTSV beteiligt sein wird. Das finanzielle Risiko ist dabei auf die Gesellschaftsanteile beschränkt und bezieht sich nicht auf den Bau des Tauchturms selbst, der mit Fremdmitteln finanziert werden soll. Seit November 2005 hat Vizepräsident Rudi Tillmanns die Betreuung des Themas für den HTSV übernommen.

Übergabe der Betreuung des **Verbandsgewässers Steinbruch Winkel bei Schönbach** an Harry Georg vom HUC Herborn für Leitung und Koordination der praktischen Arbeiten vor Ort. Die Koordination der Tauchlehrer-/Übungsleiterdienste hat Hartmut Glaum (ehem. Ausbildungsleiter des HTSV) übernommen.

Besprechung mit dem Vorstand des **Angelsportvereins ASV Schönbach** über die Zusammenarbeit am See. Das nachbarschaftliche Verhältnis zum ASV ist sehr gut. Ab und zu gibt es kleine Probleme wie z.B. Taucher, die in das Gebiet des ASV hineintauchen. Hier soll nun die Grenze zwischen den beiden Abschnitten unter Wasser markiert werden. Der ASV wird in 2006 das Zugangstor zum Gelände verbreitern und seitlich Basaltsäulen aufstellen, um eine bessere Zufahrt für breitere Fahrzeuge zu ermöglichen und das Tor zu verschönern.

Zwei Kontaktgespräche mit dem Präsidenten und Vorstandsmitgliedern der **DLRG Hessen**. Auch hier ist die Kooperation sehr gut. Gemeinsame Themen sind die Tauchausbildung, das geplante Jugendgästehaus und Schwimmsportzentrum in Laubach sowie das Tauchturmprojekt in Nidderau. Der HTSV öffnet ab 2006 den See in Schönbach für DLRG-Sporttaucher, die die Voraussetzungen für das Tauchen dort erfüllen.

Das Projekt "**Hessisches Schwimmsportzentrum in Laubach**", bei dem die DLRG Hessen, der HSV - Hessischer Schwimmverband - und der HTSV am Trägerverein beteiligt sind, geht in die entscheidende Phase seiner Realisierung. Es ist noch eine Rest-Finanzierungslücke zu decken. Der HTSV-Vorstand wird das Thema in der nächsten Sitzung behandeln und zur Mitgliederversammlung im März nähere Einzelheiten berichten. Dankenswerter Weise hat Michael Frenzel, der wegen Arbeitsüberlastung von seinem Amt als Verbandsjurist des HTSV zurück tritt, sich bereit erklärt, dieses Projekt weiter zu betreuen.

Zahlreiche Gespräche mit Tauchern, Vereinsvorsitzenden, Vorstandsmitgliedern von HTSV und VDST über **Vereine im HTSV, die nicht nach VDST** ausbilden (z.B. PADI, NAUI). Der HTSV möchte diese Vereine gerne davon überzeugen, nach VDST auszubilden und bietet Crossover-Kurse für Taucher und Tauchlehrer an. Ich werde bei der Mitgliederversammlung am 19.03.06 über den aktuellen Stand berichten.

Betrieb der **Geschäftsstelle des HTSV**: Schriftverkehr per Post und eMail, Beantwortung von Anfragen, zahlreiche Telefongespräche für Kontakte im HTSV und im VDST sowie mit externen Partnern. Pflege der HTSV-Datenbank. Arbeiten im Archivraum in Offenbach. Einarbeitung einer Helferin in die Verwaltungsarbeiten mit der HTSV-Datenbank.

Ich danke herzlich den HTSV-Vorstandsmitgliedern, den Helfern und den HTSV-Vereinen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung auch im Jahr 2005. Die Arbeit macht mir weiterhin viel Freude.

Doris Breowski

Vizepräsident

Termine:

Mit dem HTSV:

- 7 Vorstandssitzungen des HTSV, davon 2 geleitet in Vertretung der Präsidentin und 2 mal Protokoll-führung in Vertretung
- Mitgliederversammlung HTSV am 19. März 2005
- Klausurtagung mit HTSV Vorstand am 9. Oktober 2005
- gemeinsame Sitzung mit HTSV Vorstand und Vereinsvorständen am 6. Nov. 2005

Als Repräsentant des HTSV:

- boot 2005 (zweites Wochenende)
- Sitzungen des Beirates des Isb h, mit Sportkreisen und Sportverbänden, am 09. Mai 2006
- Sitzungen der Isb h Hauptversammlung, mit dem Präsidium, Sportkreisen und Sportverbänden, am 21. Mai, 01. Nov. Und 12. Nov. 2005
- Sitzung mit dem Präsidenten der DLRG Hessen in Wiesbaden, Themen: Zusammenarbeit DLRG/HTSV und TZH
- Gemeinsame Sitzung der VDST Landesverbände mit VDST Vorstand, 12. März
- VDST-Mitgliederversammlung, 12. Nov. 2005

Themen:

Tauchfahrt des HTSV:

Organisation und Durchführung der Tauchfahrt des HTSV, gegen Ende Oktober 2005. Mit diesem späten Termin, der den Schulferien folgte, sollte Schülern und Lehren die Teilnahme ermöglicht werden. Diese Gelegenheit wurde leider nicht genutzt. Zusätzlich hat schlechtes Wetter, wie es bei solch späten Terminen auftreten kann, ein geregeltes Tauchen nur sehr eingeschränkt zugelassen. Daher wird in 2006 die Tauchfahrt des HTSV wieder Ende September stattfinden. Dieses Mal soll es nach Tamariu an der Costa Brava gehen.

TZH - Tauchzentrum Hessen:

Das Projekt TZH hat die Präsidentin in ihrem Bericht bereits erwähnt. Seit November 2005 habe ich als Vertreter des HTSV Vorstandes die Betreuung des Themas übernommen.

Schwimmbaderhalt:

Zusammentragen von Informationen zu dem Thema „Erhalt von Schwimmbädern“ und Erstellen einer Informationsseite, die auf der Home Page des HTSV für jeden zugänglich ist. Durch Kontakte zu den

beiden anderen großen Wassersport treibenden Verbände, Schwimmverband und DLRG, und Links zu deren Internetseiten, sind weitere nützliche Informationen zu diesem Thema zugänglich.

Versand der Seminarhefte:

Der Versand der Seminarhefte 2006 an alle Vereine des HTSV mit Brief- und Paketpost konnte noch im Dezember 2005 vollständig abgeschlossen werden. Es gab dabei einige Rücklieferungen aus den verschiedensten Gründen, aber letztlich konnten alle Sendungen noch 2005 auf den Weg gebracht werden.

Isb h Themen:

Bei den Sitzungen der verschiedenen Organe des Isb h waren neben den allgemeinen Punkten über die Organisation und Aufstellung des Isb h auch immer wieder die Weiterbildung im Bereich Sport und die Fusion des Sportbundes mit dem Nationalen Olympischen Komitee wichtige Themen. Vor diesem Hintergrund wird eine Ausrichtung auf Leistungssport immer wichtiger, um an Fördergelder heran zu kommen.

Die Zusammenarbeit mit den HTSV Vorstandsmitgliedern und den HTSV Vereinen macht mir viel Freude und ich baue weiterhin auf Unterstützung und Anteilnahme auch im Jahr 2006.

Rudolf Tillmanns

Schatzmeister

Der Bericht des HTSV-Schatzmeisters Oliver Hess wird an der Jahreshauptversammlung am 19.03.2005 verlesen.

Protokollführerin

Im Rahmen meiner Aufgaben als Protokollführerin wurden von mir die Protokolle der Sitzungen des HTSV erstellt. Die jeweilige Liste der Tagesordnungspunkte wurde parallel zu den Sitzungen ergänzt bzw. aktualisiert, ebenso die Liste der gefassten Vorstandsbeschlüsse.

Des weiteren umfasste meine Tätigkeit die Verlängerungen der TL1- und ÜL-Lizenzen für den Fachbereich Ausbildung, Neuerfassung von Tauchlehrern und Übungsleitern sowie die Ausstellung von B-Lizenzen. Die Eingabe dieser Daten in die Datenbank des HTSV, das Erfassen von Änderungen der Anschrift, Telefonnummer und Email waren ein weiterer Bestandteil der Tätigkeit im Zusammenhang mit der jeweiligen Verlängerung.

Hierüber eine kleine Statistik:

- Im Jahre 2005 wurden 110 Verlängerungen getätigt (15 TL1-Lizenzen, 58 B-Lizenzen und 37 C-Lizenzen)
- 10 neue B-Lizenzen wurden ausgestellt
- von 179 hess. TL haben in 2005 insgesamt 17 TL ihre abgelaufene TL-Lizenz bisher nicht verlängert
- von 273 ÜL-Lizenzen sind in 2005 insgesamt 45 Lizenzen abgelaufen und bisher nicht verlängert

Die Daten der TL werden für das Seminarheft des HTSV benötigt. Um hier eine größtmögliche Aktualisierung zu erreichen, wurden von mir im Sommer 2005 sämtliche TL per eMail oder Post gebeten, rückzumelden, ob die in der Datenbank geführten Angaben noch stimmen bzw. welche Angaben im Seminarheft erscheinen sollen. Die Rückmeldungen ergaben eine Flut von Änderungen, die in der Datenbank erfasst wurden, so dass diese wieder einmal auf den neuesten Stand gebracht werden konnte.

Sonstiges:

- Erteilen von Auskünften bei Unklarheiten bzgl. der Modalitäten für eine Lizenzverlängerung telefonisch als auch per eMail
- Ausstellung von verloren gegangenen Lizenzen
- Meldung der ÜL-Verlängerungen an den Landessportbund Hessen

- Meldung der TL1- und ÜL-Verlängerungen an Gerd Högel (führt die TL-Datenbank des VDST)
- Nachfragen, ob abgelaufene TL-Lizenzen neu verlängert werden aufgrund der Meldung von Gerd Högel

Für 2006 bleibt die Bitte an die Vereinsvorstände, folgende Informationen an die Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer weiter zu geben:

1. Rechtzeitig bzw. zeitnah an die Verlängerung denken
1. Für die Verlängerung den Taucherpass/das Fortbildungsheft sowie die Lizenz einreichen
1. Einen Rückumschlag mit Briefmarke beifügen
1. Änderungen in Anschrift, Telefon, Email nicht erst bei der Lizenzverlängerung mitteilen

Weitere INFOS bekommt Ihr über meine Mail-Adresse: protokoll@htsv.de

Anschrift für die ÜL/TL 1-Verlängerungen:

Ilona Knodt
 Ponsstraße 31
 64546 Mörfelden-Walldorf

Ilona Knodt

Fachbereich Ausbildung

Eines meiner Ziele für 2005 hieß, mehr Transparenz in das Ausbildungsgeschehen im HTSV und VDST zu bringen und insbesondere die Ausbilderinnen und Ausbilder im HTSV direkter zu informieren. Dies wurde zu Beginn des Jahres 2005 auch zwingend notwendig, da wir, im Rahmen der EU Angleichung, neue VDST Regeln zur „Tauchgruppenzusammensetzung und zu empfohlenen Tauchtiefen“ veröffentlichen mussten. Die gewählten Medien: neue HTSV Seite des FB Ausbildung und die Verteilung einer „HTSV Ausbilder Info“ über den HTSV Newsletter zeigten Erfolg. Die Inhalte wurden innerhalb kürzester Zeit in den Vereinen und auch mit uns diskutiert.

Konzeptionell habe ich an folgenden VDST Konzepten federführend mitgearbeitet:

- Überarbeitung der VDST Ordnung: „Aufwandsentschädigung für Tauchausbilder“
- Planung, Durchführung und Veröffentlichung eines Pilotlehrgangs zum Upgrade von langjährigen DTSA* (Bronze) Tauchern nach DTSA**

Weitere Schwerpunkte und Tätigkeiten im HTSV waren:

- Teilnahme an zwei Tagungen der VDST Landesausbildungsleiter (LAL Tagung)
- Organisation und Durchführung der HTSV Ausbildertagung mit 120 Teilnehmern.
- VDST TL1 und TL2 -Theorie Vorbereitung und Prüfung in Frankfurt mit 18 Teilnehmern
- Kurs ÜL-Ausbildung in Wetzlar: 23 Teilnehmer aus Hessen und den umliegenden Bundesländern
- ÜL-Fortbildungsseminar in Wetzlar mit 21 Teilnehmern
- HTSV TL 1 Praxisprüfung in Teneriffa mit 9 Teilnehmern
- VDST TL2/TL3 Bundesprüfung in Rosas unter hessischer Leitung.
- Neugestaltung der HTSV Homepage FB Ausbildung
- Einrichtung einer Webseite zum Einstellen von Vereinsseminaren auf die HTSV Homepage
- Koordination und Bearbeitung der neuen HTSV Seminare fürs Seminarheft 2006
- Pilotseminar für die neue VDST Triox Ausbildung in Schönbach
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen des HTSV
- Durchführung von Teamsitzungen des HTSV Ausbildungsteams

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an das HTSV Ausbildungsteam für die geleistete Arbeit: Holger Feldmann, Hartmut Glaum, Hansi Hähner, Hartmut Kroll, Volker Maier, Thorsten Meier, Hans Jörg Müller, Dirk Michaelis, Petra Sängler, Theo Schäfer und Andreas Stramka,

Planungen für 2006:

- VDST TL1 und TL2 -Theorie Vorbereitung und Prüfung in Frankfurt im Februar und März
- HTSV TL 1 Praxisprüfung in Hyeres (Südfrankreich) im Juni 2006 auf der Tauchbasis von Hansi Hähner

- HTSV Ausbildertagung am 26.03.2006 – Ausschreibung folgt über HTSV Homepage
- Triox Kurse in Schönbach und Großkrotzenburg
- Upgrade Kurse für langjährige DTSA*

Mit sportlichem Gruß
Frank Ostheimer

Fachbereich Presse

Sehr geehrte Vereinsvorstände, sehr geehrte Mitglieder. Meine Tätigkeiten umfassten im Jahre 2004 folgende Aufgaben:

- Übliche Beantwortung bzw. Weiterleitung von Anfragen
- Übernahme auf die Homepage von für die HTSV-Mitglieder interessanten Themen
- Überwachen und für Sporttaucher vorgeschriebene Textaufbereitung von Seminaren und Kursen
- Verwalten und Ausleihe des HTSV-"Messestandes":
- Eine Restaurierung muss nach Jahren erfolgreichen Einsatzes erfolgen, die notwendigen Schritte sind eingeleitet
- Erstellen von Vorlagen für Jubiläen von Vereinen nach meinem Werbekonzept. Dieses Konzept kann übrigens auf der Homepage zum Selbstherstellen gefunden werden.
- Wahrnehmen der Pressesitzung des VDST mit den Landespressewarten auf der Boot in Düsseldorf
- Nachdruck von "Geschäftspapieren"
- Erstellen des Seminarheftes 2006. Zusammentragen, Vorbereiten, Abstimmen, Akquisition von Inserenten, Drucküberwachung. Trotz einiger "Nachzügler", Fertigstellung im Dezember 2005
- Außerdem wurden Veranstaltungen besucht wie z.B. die Jubiläumsveranstaltung des DUC Darmstadt oder TC Gelnhausen als Stellvertretung des HTSV.
- Außerdem: Erfolgreiche Ausrichtung des 6-wöchigen Kurses "Amtlicher Sportbootführerschein – See", den alle Teilnehmer bestanden haben sowie des Kurses "Seemannschaft"

Gruß, Paul Stepanek

Fachbereich Recht

Michael Frenzel verzichtet auf einen Bericht, da er aufgrund hoher Arbeitsbelastung nicht für den HTSV tätig war.

Fachbereich Schulsport

Akkreditierung des Schulsports im HTSV als Fortbildungsorgan

Im Rahmen der Umstrukturierungsmaßnahmen des Fort- und Weiterbildungsprogramms im Hessischen Kultusministerium gab es einige Änderungen, was die Ausbildung hessischer Lehrerinnen und Lehrer betrifft. Die Akkreditierung des HTSV wurde bereits durchgeführt.

Beratung von schulischen Institutionen

Folgende schulische Institutionen wurden von mir in Fragen der Tauchausbildung beraten:

- Studienseminar zur Ausbildung von Studienreferendaren in Gießen
- Universität Gießen
- Schulische Institutionen anderer Bundesländer

Erstellung von Materialien für den schulischen Gebrauch

Folgende Medien wurden von mir zum Zwecke der Ausbildung erstellt:

- CD: „Didaktische Materialien zur Ausbildung von Schülern und Lehrern“
- CD: „Methodik des ABC-Tauchens in der Schule (in Arbeit)“
- Diverse Pressemitteilungen

Durchführung von schulischen Pilotprojekten

- ABC-Tauchen in der fünften Klasse
- Tauchen und Meeresbiologie in der Jahrgangsstufe 12/13 in Roses Spanien (mittlerweile die vierte Veranstaltung dieser Art – in Deutschland einmalig!)

Wie geht es weiter?

- Referent am hessischen Sportlehrertag 2006
- Konzeption einer neuen Ausbildungsform für Lehrerinnen und Lehrer
- Konzeption einer neuen Ausbildungsform für Tauchlehrer
- Ausbau der Homepage

Ich bedanke mich bei Leonore und Karlheinz Wolf und Jürgen Loos für ihre hohes Engagement und ihre ständige Bereitschaft mir mit Rat und Tat behilflich zu sein. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Vorstandskollegen.

Dr. Frank Reuber
Fachabteilung Schulsport

Fachbereich Tauchmedizin

Der Bericht des Landesverbandsarztes Hartmut Kroll, der nach Dessau umgezogen ist, wird an der Jahreshauptversammlung am 19.03.2005 verlesen.

Fachbereich Umwelt und Wissenschaften

Aktivitäten 2005:

Einen großen Andrang gab es in diesem Jahr auf den SK Gewässeruntersuchung. Viele Taucher wollen mehr über die Qualität ihres Tauchgewässers wissen und lernen wie man die Qualität eines Gewässers beurteilen kann. Entsprechend der Nachfrage wurde der Kurs an 5 Tagen abgehalten, dreimal in Schönbach am HTSV Gewässer, zweimal an einem Vereinsgewässer, dem Kristallsee bei Oberkleen.

Der SK Meeresbiologie wurde als einwöchiges Seminar in Zusammenarbeit mit Korfu-Diving im August abgehalten.

Die ÜL-Ausbildung und wurde durch einen Vortrag „Umweltgerechtes Tauchen“, eine Vereinsveranstaltung durch ein Seminar mit dem Thema „Fische“ unterstützt.

Dies neben der allgemeinen Vorstandsarbeit im HTSV, der Mitarbeit im Bereich Umwelt und Wissenschaften des VDST und des Umweltausschusses des Landessportbundes (LSB).

Geplante Aktivitäten 2006:

Neben der allgemeinen Vorstandsarbeit im HTSV, der Mitarbeit im Bereich Umwelt und Wissenschaften des VDST und des Umweltausschusses des Landessportbundes (LSB) sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Ein Kurs Meeresbiologie während der VDST Jugendfahrt nach Hurghada im April.

Gewässeruntersuchungen in Schönbach sind für April und September vorgesehen, Anfragen von Vereinen für zusätzliche Untersuchungen an Ihren Gewässern liegen vor. Meeresbiologie ist wieder im August/September auf Korfu geplant. Einzelheiten zu diesen Kursen bitte im Internet oder im Veranstaltungskalender nachschlagen.

Weiter liegen bisher 2 Nachfragen für Vorträge oder Seminare vor, bei der ÜL-Ausbildung und bei einer Vereinsveranstaltung.

Nachfragen bitte an (umwelt@htsv.de)

Euer Bernd
Bernd Schmidt

Fachbereich Umwelt und Wissenschaften - Bereich Archäologie

Aktivitäten 2005:

- Mein Schwerpunkt in 2005 lag auf der Ausbildung der Multiplikatoren für den Spezialkurs Denkmalgerechtes Tauchen. So habe ich mit dem VDST den ersten Multiplikatorenkurs auf der BOOT organisiert und zusammen mit Dr. Martin Mainberger und Matthias Eisenmann durchgeführt.

Zwei weitere Kurse liefen parallel zu den beiden Spezialkursen am Edersee im Juni und August. Beim Kurs im Juni wurde ich unterstützt von Matthias Eisenmann und Henrik Pohl, im August nur von Matthias Eisenmann. Insgesamt wurden 15 Tauchlehrer oder Übungsleiter, davon 5 aus Hessen, zu Ausbildern für das Denkmalgerechte Tauchen ausgebildet.

- Die beiden Spezialkurse Denkmalgerechtes Tauchen im Juni und August am Edersee waren komplett ausgebucht und ein großer Erfolg. So konnten selbst Teilnehmer, die schon lange im Edersee tauchen noch für sie unbekannte Strukturen als Straßenzüge oder Gebäudereste des ehemaligen Dorfes Berich erkennen.

- Das Seminar „Denkmalschutz und Archäologie unter Wasser“ wurde in 2005 dreimal angeboten, in Frankfurt, Klingenmünster und Ebermannstadt. Außerdem unterstützte ich einen Kurs des SUSV in Zürich.

- Als Tutor der DEGUWA gelang es mir zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege in Baden Württemberg und dem SUSV im Januar 2005 einen Kurs zu organisieren und durchzuführen, bei dem Sporttaucher ein archäologisches Wrack im Bodensee freilegen und dokumentieren konnten. Es war das erste Mal, dass Sporttauchern die Möglichkeit gegeben wurde unter archäologischer Leitung eine solche Dokumentation durchzuführen.

Im Herbst hatte ich die taucherische Leitung bei der UW- Grabung der DEGUWA in Korsika.

Geplante Aktivitäten 2006:

- Da es in Deutschland für das Seminar „Denkmalschutz und Archäologie unter Wasser“ zur Zeit nur zwei aktive Ausbilder gibt, werde ich mit dem Anderen (H. Pohl) zusammen die Ausbildung für Abnahmeberechtigte organisieren und durchführen. Interessierte müssen Archäologen und Mitglieder der DEGUWA sein.

- Die Multiplikatoren Ausbildung für Denkmalgerechtes Tauchen wird dieses Jahr am Bodensee und an der Ostsee stattfinden. Den Kurs an der Ostsee werde ich mit unterstützen.

- Der Spezialkurs „Denkmalgerechtes Tauchen“ wird wieder im Juni am Edersee stattfinden. Bei großer Nachfrage soll auch ein weiterer im August laufen. Dabei sollen auch die in 2005 ausgebildeten TL's und ÜL's mit einbezogen werden.

- Der Spezialkurs „Denkmalschutz und Archäologie unter Wasser“ wird von mir in Klingenmünster, Nürnberg und Ebermannstadt angeboten.

Nachfragen bitte an (Gerd@htsv.de)

Euer Gerd Knepel

Fachbereich Unterwasser-Rugby

Wir sind mitten in der Saison 2005-06 mit den folgenden Mannschaften:

1. BL Süd

GW-Gießen

DUC-Darmstadt:

2. BL Süd

FTG-Pfungstadt

USC-Obertshausen

1. HL

TC Pulpo Wiesbaden

TC Gelnhausen

HTSV U21 (außer Konkurrenz)

Die „großen“ Sachen 2005:

Die 1. Landesliga in Hessen Saison 2004-05 und 2005-06 werden von uns veranstaltet. Ralf und Tommy sind hier die Ansprechpartner.

Wir haben, mit sehr großer Nachfrage, einen Jugendlehrgang zusammen mit dem FB Jugend in Dieburg veranstaltet.

Leider haben wir noch keinen Trainer für die Jugendmannschaft gefunden, Jürgen Wilke wurde als Mannschaftskapitän gewählt und ist zurzeit Hauptansprechpartner.

Seit dieser Saison spielt in der 1. hessischen Landesliga eine U21 Mannschaft außer Konkurrenz mit. Interessiert werden weiterhin gesucht ...

Wie in der Vergangenheit auch schon, waren im September 2005 die Hessenmeisterschaft im UW-Rugby und der Schiedsrichter Auffrischungslehrgang.

Zusätzlich fand, wegen der großen Nachfrage, noch ein Schiedsrichter Neulehrgang statt. Günter und Jumbo veranstalten bei uns die Schiedsrichterlehrgänge.

Die „kleinen“ Sachen 2005:

Wie haben einige Trainingsbesuche gemacht um, Starthilfe für UW-Rugby in den Trainingszeiten der Vereine zu geben.

Wir sind immer noch am organisieren für eine regelmäßige Trainingzeit der Jugendmannschaft. Hier hat sich nicht nur die Schwimmbadproblematik als sehr schwierig heraus gestellt, sondern auch die Zeit- und die Ort- Wahl (Erreichbarkeit mit ÖPNV). Wir arbeiten dran.

Viele Grüße
Marc Wachtel

Unterwasserhockey (zugeordnet zum Fachbereich Unterwasser-Rugby)

20. Januar: ZDF Fernsehbeitrag „Volle Kanne - Service täglich“

Die im Gießener Uni-Schwimmbad erstellten Aufnahmen wurden zu einem sehr informativen 5-Minuten Beitrag über Unterwasserhockey zusammen geschnitten und im Rahmen des Vormittagsprogramms „Volle Kanne - Service täglich“ im ZDF gesendet. Dieser Beitrag kann in digitalisierter Form jederzeit gerne weitergegeben werden. Leider gab es auf diesen Beitrag hin, keine nennenswerte Resonanz.

22. Januar: München: Training mit Neuseeländischem Ex-Nationaltrainer A. Carr

Andrew Carr ist ein sehr bekannter und erfolgreicher UWH Trainer. Einer Einladung der Münchener Spieler folgend, kam er und seine Freundin nach München, um alle Nationalspieler während einer 4 Stündigen Trainingseinheit auf die bevorstehende EM vorzubereiten und vor allem taktische Tipps zu geben.

22. Januar: München: Deutsche Meisterschaften: 1. Platz Gießen, 2. Platz München

Im Rahmen der Trainingseinheit fand der alljährliche Leistungsvergleich zwischen den Teams aus Gießen und München statt. Aufgrund der längeren Erfahrung konnten sich die Gießener durchsetzen und den inoffiziellen Meistertitel zurückholen, den sie aus personeller Schwäche vorhergehendes Jahr abgeben mussten.

08. April: Gießen: UWH beim HTSV Jugendseminar Hessen

Auf Einladung von Kristian Werelius gestalteten Gießener UWH Spieler einen Teil des Jugendseminars 2005 mit. Am Freitag dem 8. fand eine 1 stündige theoretische Einführung statt, die am folgenden Vormittag durch ein 3 stündiges Training ergänzt wurde. Das UWH-Seminar und vor allem das am Ende durchgeführte Spiel (genauer gesagt 2 Spiele, da 4 Teams) machte allen Jugendlichen sichtlich Spaß. Kristian hat auch einen Artikel über das Ereignis im Sporttaucher veröffentlicht.

23. April: München: Bier & Brezen : 2. Platz Spielgemeinschaft München/Gießen (von 9)

Mit einem Großteil des EM-Kaders aus Gießen und München wurde das alljährliche Münchener Bier & Brezen UWH Turnier bestritten. Der 2. Platz zeigte, dass das taktische Konzept von Andre Carr funktioniert und erste Früchte bringt.

28. Mai: 11. UWH Europameisterschaft Marseille (Frankreich):

Herren: 13. Platz von 13, Damen: 9. Platz von 10

Das wichtigste Ereignis des Jahres: die 11. CMAS UWH EM. Leider konnte wegen zwei Ausfällen kein

komplettes Herrenteam antreten. Die Konkurrenz bei den Männern war dieses Jahr jedoch ohnehin zu stark für die deutschen Spieler, die nur wenig Gelegenheit zum sammeln von Spielpraxis haben. Die deutschen Damen zeigten ihren Herren durch ihren Sieg über das belgische Team, wie man während einer Woche UWH zu einer kampfstarken Gruppe wird und wie man siegen kann.

11. Juni: ZDF Auftritt im ZDF-Fernsehgarten (mit Spiel)

Nach dem Beitrag im Januar, kam im Juni wiederum UWH ins Fernsehen – diesmal beim ZDF Fernsehgarten. Selbst der mit 90 cm viel zu flache und mit 14° zu kalte und veralgte Pool (Seehunde waren eine Woche zuvor dort drin) hielt die Delegation von Gießener und Münchener UWH-Pionieren davon ab, ihren Sport so zu präsentieren, wie er ausgeübt wird. Außer einem netten Bericht auf der UWH Homepage kam aber auch hier wieder nicht viel zählbares heraus – Anfragen sind jedenfalls daraufhin nicht bei mir eingegangen.

25. Juni: 1 Seitiger Artikel im VDST Sporttaucher

Ronald Brandt vom Sporttaucher bat mich um einen Artikel über unsere Sportart. Erfreulicherweise wurde er fast ungekürzt auf einer kompletten Seite mit einem schönen Layout im Juni gebracht. Dieser Artikel führte unter anderem zur Kontaktaufnahme durch die 2 Tauchclubs XARIFA Eitorf und Schlickteufel Elmshorn. Bei beiden Vereinen wurde ein UWH Seminar gehalten (Elmshorn am 8. Januar 06), was nun auch zu einer regelmäßigen Ausübung des Sports hinführte. In der selben Ausgabe erschien auch der Bericht über das hessische Jugendseminar.

12. August: Naunhof: UWH beim STSV Jugendseminar Sachsen

Aufgrund der Empfehlung durch Kristian Werelius bei Björn Maerker, fuhren im August 4 Gießener UWH Spieler nach Naunhof bei Leipzig, um die sächsische Tauchjugend mit UWH zu begeistern. Sehr viel Interesse fand die theoretische Einführung und die Praxis im sehr kalten Freibad (war leider nur mit Neopren durchzuführen). Auf Wunsch wurde UWH Ausrüstung den Naunhofern für längere Zeit für den Trainingseinsatz geliehen. Als Dank für die Bemühungen wurden Gutscheine und Einladungen zum Tauchen im wunderschönen Steinbruch in Aussicht gestellt.

18. August: UWH Seminar bei der DLRG Remagen

Da einige Schüler bei der DLRG Remagen Interesse an UWH zeigten und bereits Ausrüstung besaßen, fuhr eine UWH Spielerin aus Gießen zu ihnen ins Training, um dort die wichtigsten UWH Techniken zu vermitteln. Aufgrund nicht optimaler Trainingszeiten und Bedingungen scheint hier eine weitere Aktivität hier aber leider wenig wahrscheinlich.

01. Sept.: HTSV Unterwasserhockey Förderung mit 1500 Euro

Der HTSV beschließt, der UWH Gruppe Gießen einen Zuschuss von 1500 Euro für die Förderung der Aufbauarbeit des UWHockey-Sports zukommen zu lassen. Dies ermöglicht die Anschaffung einer dringend benötigten Leihrüstung mit ausreichend Pucks und Schlägern. Auch die Anschaffung von Pucks für die Weitergabe an die Vereine ist damit möglich.

06. Nov.: Große Vorstandssitzung des HTSV, Vorstellung unserer Aktivitäten

Jan Carmanns stellt dem HTSV Vorstand und den Vereinsvorsitzenden sich und vor allem den UWH Sport und die Aktivitäten und Ziele der UWH Gruppe Gießen vor.

19. Nov.: UWH Seminar beim 1.Eitorfer Tauchclub XARIFA e.V.

Das Seminar beim Eitorfer Tauchclub hat die dortigen Mitglieder überzeugt. Hier ist ein Weiterführen und Ausüben des Sports sehr wahrscheinlich – auf jeden Fall zur Auflockerung des allgemeinen Trainings, möglicherweise aber auch mit Interesse am Wettkampf.

Zusammenfassung:

Ich denke anhand der Ereignisse sieht man, wie bedeutend 2005 für die Entwicklung des UWH war. Vor allem die HTSV Fördermittel, die eine Anschaffung von 48 Pucks und 10 Paar Schlägern ermöglicht haben, ebnen den Weg für viele weitere erfolgreiche Aktionen im neuen Jahr. Bleibt zu hoffen, dass uns weiterhin die nötige Zeit, Kraft und Unterstützung zur Verfügung steht, diese doch recht gewaltige Aufgabe zu bewerkstelligen. Die bisherigen Erfolge konnten bisher auf jeden Fall für reichlich Motivation und Zuversicht sorgen.

Meinen ganz herzlichen Dank für die Unterstützung an Doris und den gesamten HTSV Vorstand!

Jan Carmanns

Fachbereich Visuelle Medien

Leider sind im letzten Jahr fast alle Seminare von uns mangels Beteiligung ausgefallen. Lediglich unser alljährlich stattfindendes Fotoseminar auf Gozo wurde von Roland Klein organisiert und geleitet.

Obwohl die Referenten sehr frustriert sind und nach den Ursachen für die schwache Resonanz forschen, möchten wir trotzdem auch in diesem Jahr wieder Seminare insbesondere in der Digitalfotografie anbieten, da wir noch hohen Bedarf vermuten.

Neben unseren beiden Auslandsworkshops sollen auch in Hessen kleine Spezialseminare angeboten werden. Diese werden wir demnächst auf unserer Webseite veröffentlichen.

Im vergangenen Jahr wurden sechs Fotografentreffen abgehalten, wo bei guter Beteiligung vor allem Erfahrungsaustausch stattfand. In diesem Jahr werden ebenfalls im Abstand von ca. 6-8 Wochen diese so genannten Stammtische angeboten (Termine im Internet).

In 2005 waren unsere hessischen Wettbewerbsfotografen wieder sehr aktiv und erfolgreich. Alle nationalen und internationalen Platzierungen aufzulisten würde den Rahmen sprengen, daher möchte ich nur die erfolgreichen Fotografen nennen:

Jürgen Bender, Klaus Breitenbach, Eckhart Krumpholz, Ricardo und Roland Klein, Armin (Deutscher Meister) und Birgit Trutnau, Joachim Schneider.

Mit freundlichen Grüßen
Joachim Schneider

Fachbereich Wettkampfsport

Leider hat im Jahre 2005 nur noch der DUC Darmstadt, außerhalb von Hessen, an Wettkämpfen teilgenommen. Dies ist außer meiner beruflichen Beanspruchung ein weiterer Grund mich nicht mehr 2007 zur Wiederwahl, als Sportwart, zur Verfügung zu stellen.

Trotz allem war ich mit den gezeigten Leistungen unseres Verbandes im vergangenen Jahr sehr zufrieden. So konnten wir bei den Süddeutschen Meisterschaften am 09/10.04 in Erfurt 6 Süddeutsche Meistertitel sammeln. Außerdem kamen noch 4 Vizetitel sowie ein Dritter Platz hinzu.

Für die Deutsche Jugendmeisterschaft am 06.-08.05. in Leipzig konnten sich 5 Athleten des DUC qualifizieren. Obwohl keine Titel errungen wurden, war das Abschneiden durchaus erfolgreich. Bei insgesamt 19 Starts konnten wir durch Irina Ekkert je einmal die Plätze 2 und 3 belegen. Weiterhin sprangen noch 8 Platzierungen unter den Top Ten heraus.

Bei den letzten Hessischen Meisterschaften, die der DUC Darmstadt anlässlich seines 50-jährigen Bestehens, in Verbindung mit den Deutschen Seniorenmeisterschaften ausrichtete, meldeten sich immerhin 7 von knapp 100 hessischen Vereinen. Die daran teilnahmen waren jedenfalls sehr begeistert von dieser Meisterschaft. Somit wurden am 12.11. zum dritten mal, von 8 mal, die Seniorenmeisterschaften in Hessen ausgetragen.

Beim Finale für die Südtrophy am 3.12. in Karlsruhe konnten sich 5 Darmstädter qualifizieren. Irina Ekkert konnte zum 4. male die Gesamtwertung gewinnen.

Bleibt für mich nur noch ein Wunsch, dass sich mehr hessische Vereine bei Wettkämpfen melden, da davon ja auch die Förderung des HTSV und auch der einzelnen Vereine abhängig ist. Die Chance das sich Eure Sportler für den Kader und damit auch zur kostenlosen Sportuntersuchung qualifizieren, ist sehr groß. Einzige Voraussetzung ist, dass man bei mindestens 2-3 Wettkämpfen im Jahr teilnimmt.

Andreas Neff

Landesjugendwart

Stellvertretend für den ganzen Jugendausschuss möchte ich hier über unsere Aktivitäten im Jahr 2005 berichten. Der Jugendausschuss des HTSV besteht seit der Jugendvollversammlung am 15. Januar aus folgenden Personen: Ruth Späth (Jugendwartin), Peter Helbig (Jugendkassenwart), Sarah Hohmann (Jugendsprecherin) und mir, Kristian Werelius, als Landesjugendwart und zuständig für die Jugend im Vorstand des HTSV. Erstmals hatten wir bei der Jugendvollversammlung auch einen Fortbildungsanteil integriert, der regen Zuspruch fand. Das LKA Wiesbaden sprach über die polizeiliche Drogenprävention und hatte auch „Proben“ dabei.

Zum ersten Mal in diesem Jahr boten wir eine Ausbildung zum Jugendgruppenhelfer an. Diese in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen unterstützte Ausbildung soll in erster Linie älteren Jugendlichen die Möglichkeiten aufzeigen, mit Jüngeren zu arbeiten, sie anzuleiten und so in die Jugendarbeit sanft einzuführen. Fertigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, wie Rolle und Selbstverantwortung, Aufsichtspflicht und Haftung, Planung und Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung und Selbstbestimmung sind nur einige Themen, die behandelt wurden. Die Ausbildung fand an 3 Wochenenden, die sehr intensiv und voll gepackt waren, in Gelnhausen und Wetzlar statt. Trotz der Anstrengungen waren sich die Teilnehmer einig, viel gelernt zu haben und dass es sich sehr gelohnt hat. Den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung stellt die **JugendLeiterCard** dar. Diese Qualifikation ist fach- und sportartübergreifend und wird vom Jugendamt als Qualifikation anerkannt.

Die Jugendseminare im Frühjahr in Giessen und im Herbst in Gelnhausen haben ein neues Konzept erfahren. So finden jetzt auch überfachliche Themen und ausgewählte Aktionen Einzug in die Jugendseminare. Im Frühjahr wurden wir von Jan Carmanns und seiner Truppe in die Geheimnisse des UW-Hockey eingeweiht und konnten sogar ein kleines Spiel durchführen. Über Geocaching, die Schnitzeljagd mit dem GPS-Gerät, Apnoe mit Peter Mohler und Traumreisen war das Programm komplett. Im Herbst hatten wir das Schwerpunktthema Orientierung mit allem was dazu gehört. Dieser Part war dann deutlich praktischer und hilft bereits jetzt bei dem einen oder anderen Tauchgang. Die Seminare waren voll ausgebucht und hatten eine sehr gute Resonanz bei den Teilnehmern.

Fast schon traditionell, unsere Bergseefahrt Ende August nach Österreich. Diesmal unter schlechten Vorzeichen, da es in ganz Österreich zu Überschwemmungen gekommen war. Nur die Steiermark schien etwas verschont und so konnten wir ohne Probleme anreisen und in den Bergseen tauchen, bis auf einen verregneten Tag, den wir mit einer Besichtigung im Salzbergwerk in Altaussee überbrückten. Mit über 40 Teilnehmern war dies unsere bisher größte Fahrt.

Das Grillen an unserem Verbandsgewässer am 11. September hatte ebenfalls einen sehr großen Zulauf. Mit knapp 70 Teilnehmern wurde doch eine stattliche Menge Fleisch und Würstchen verteilt. Selbst aus Kassel waren einige Taucher angereist. Nur Petrus schien uns nicht wohl gesonnen und neben dem Wasser aus dem See durften wir beim Essen den einen oder anderen Regentropfen „genießen“.

Neben der Organisation von Aktivitäten im Landesverband ist die Vertretung im Bundesverband ein wesentlicher Aspekt. So waren wir bei der Bundesjugendvollversammlung im April im CenterParc Hochsauerland anwesend.

Bei der Arbeitstagung der VDST-Jugend im Oktober in Würzburg waren Ruth, Peter und ich anwesend. Hier werden Themen rund um die Jugendarbeit im VDST diskutiert und Weichen für die weitere Arbeit gestellt. Wir stellten unser Konzept für den kommenden VDST-Jugendtag 2006 vor, der in Wetzlar stattfinden wird. Hier hoffen wir auf rege Beteiligung, da dies ein besonderes Highlight für die Jugend und ihre Betreuer sein wird.

Die Menge an Aktivitäten erfordert ein gutes Team und viele Leute, die bereit sind, zu helfen. Das haben im Jahr 2005 auch wieder viele getan. Diesen zahlreichen Helfern möchte ich an dieser Stelle noch mal besonders danken. Gleichzeitig sind wir jederzeit über neue Helfer dankbar, und sei es auch nur für sehr kleine Einsätze. Jede Tat zählt!

Kristian Werelius, Ruth Späth, Peter Helbig, Sarah Hohmann